

# **Gottesdienstmodell „Brücken“ zum Thema Grenzen überwinden**

(aus: „Kindergarten und Mission“ Ausgabe 2, 2003)

## **Impulstext:**

**Brücken überwinden Hindernisse, Grenzen, Graben, Flüsse.**

**Sie verbinden die Menschen auf der einen Seite mit denen auf der  
anderen.**

**Sie ermöglichen Begegnungen.**

**Viele Brücken blicken zurück auf eine sehr lange  
Geschichte.**

**Brücken unterscheiden sich in ihrer Bauweise - je nach der Umgebung, in  
der sie benötigt werden und nach der Absicht ihrer Erbauer.**

**So gibt es Zugbrücken, Hängebrücken, Wackelbrücken,  
Drehbrücken über Kanälen, Eisenbahnbrücken...**

**Die Geschichte des Brückenbaus begann mit  
dem Baum, der über einen Bach oder eine  
Schlucht gestürzt war.**

## **Vorbereitungen**

Ein breiter blauer Stoffstreifen, der durch die Mitte des (Kirchen-) Raumes führt, stellt den Fluss dar. Auf jeder der beiden Seiten ist Platz für die Gottesdienstbesucher.

Am Eingang erhält jede Familie einen Ziegelstein. Ein langes, starkes Brett liegt bereit, mindestens so lang, wie der Fluss breit ist.

Einige symbolträchtige Gegenstände bereit halten (Beispiele s.u.)

# **Gottesdienst**

## **Einführung mit eigenen Gedanken**

**Etwa:** Ein breiter Fluss liegt zwischen uns. jeder muss auf seiner Seite bleiben. Jeder bleibt für sich. Wir kommen nicht zueinander, wenn wir alle Brücken zum anderen abgebrochen haben.

### **Ich will euch ein Beispiel geben:**

Lisa hat zum Geburtstag eine wunderschöne Puppe geschenkt bekommen. Als ihre Freundin Lea sie einmal sehen und in ihren Armen halten will, sagt Lisa: Das ist meine Puppe. Ich leihe sie dir nicht! Lea geht traurig weg.

Lisa will mit Lea nicht teilen. Sie hat die Brücke zwischen sich und Lea abgebrochen. Lea steht auf der einen Seite, Lisa auf der anderen. Lea geht. Sie will jetzt nicht mehr mit Lisa spielen.

**Ich lege deswegen als Zeichen eine Puppe in unseren Fluss. Sie erinnert uns daran, dass wir ihn nicht überqueren können, wenn wir nicht miteinander teilen wollen.**

**Der Gottesdienstleiter ermuntert die Kinder, andere Beispiele zu erzählen.**

### **Raum für Beispiele der Kinder**

### **Überleitung zur ersten Aktion:**

Jeder bleibt für sich, wenn einer das Spielzeug des anderen absichtlich zerstört (Bsp.: kaputtes Puzzle), einer sich für den anderen keine Zeit nimmt (Bsp.: Wecker), einer immer der Erste, Beste und Schnellste sein will (Bsp.: Spiegel) usw.

**Oft liegen diese Gedanken, Worte und Gefühle zwischen uns wie ein breiter unüberwindlicher Fluss.**

### **Gebet:**

Guter Gott, in unserem Fluss liegen viele Sachen. Sie erzählen Geschichten davon, wo wir uns vom anderen abgewandt und ihn verletzt haben. Wir haben nur an uns gedacht und die Brücken zum Anderen abgebrochen. Wir bitten dich und all die, die auf der anderen Seite des Flusses stehen, um Verzeihung. Es tut uns leid.

Guter Gott,  
zeige uns einen Weg über den Fluss hinweg. Amen.

## Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

(Eph 4,25.26.28-32)

**Legt deshalb die Lüge ab, und redet untereinander die Wahrheit; denn wir sind als Glieder miteinander verbunden. Lasst euch durch den Zorn nicht zur Sünde hinreißen! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen. Der Dieb soll nicht mehr stehlen, sondern arbeiten und sich mit seinen Händen etwas verdienen, damit er den Not leidenden davon geben kann. Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, stärkt, und dem, der es hört, Nutzen bringt. Beleidigt nicht den Heiligen Geist Gottes, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung. Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte! Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.**

## Katechese

Vor uns liegen Gegenstände im Fluss, die uns voneinander trennen. Doch das ist nicht alles zwischen uns. Vieles verbindet uns auch. Da ist zum Beispiel Lisa: Am nächsten Morgen hat sie ihre neue Puppe mit in den Kindergarten gebracht. Sie ist auf Lea zugegangen und hat gesagt:

„Willst du meine Puppe auch mal halten? Lass uns doch zusammen in der Puppenecke spielen!“

Was glaubt ihr: Wie hat Lea reagiert?

Der Gottesdienstleiter fordert die Kinder auf, von Erlebnissen zu erzählen, wo Menschen aufeinander zugehen, Streit begraben, um Verzeihung bitten, ein gutes Wort für den anderen haben, sich Zeit nehmen, dem Anderen einen Gefallen tun

Dabei können die Gegenstände und ihre Geschichten, die im Fluss liegen, den Kindern helfen, Wege aufzuzeigen, wo Brücken zwischen Menschen gebaut werden. Aber wie kommen wir mit unseren guten Ideen füreinander über den Fluss - ohne nasse Füße zu bekommen oder ohne unterzugehen? Wir bauen eine Brücke. Das, was eine Brücke trägt, sind ihre Pfeiler. Sie stützen die Brücke so sehr, dass sich die Menschen auf ihr begegnen können ohne ins Wasser zu fallen.

Der Gottesdienstleiter bittet die Familien, auf jeder Flussseite einen Brückenpfeiler zu errichten. Dazu überlegt sich jede Familie eine Tat, bei der sie einen Fluss überwinden und eine neue „Brücke“ bauen wollen zu einem Menschen in ihrer nächsten Umgebung. Dann legen sie ihren Ziegelstein an den Fluss. Gemeinsam mit den „Vorsätzen“ der anderen entsteht ein Brückenpfeiler. Schließlich wird das Brett auf die beiden Pfeiler gelegt. Trägt es, können die Kinder versuchen, ans andere Ufer zu gelangen.

## Fürbitten

Nach jeder Fürbitte wird der Liedruf gesungen: Ich will eine Brücke bauen

Lied: Ich will eine Brücke bauen

Quelle unbekannt

1. Ich will ei - ne Brü - cke bau - en und auch ein paar Schrit - te gehn.  
Ich will zu den an - dern schau - en, ich will zu den an - dern gehn.

1. Wo brechen wir Brücken ab?  
Wen verletzen wir mit unseren Worten und Taten?  
Hilf uns, ehrlich zu uns selbst zu sein, wenn wir in den Spiegel blicken.  
Liedruf: Ich will eine Brücke bauen...
2. Es ist nicht leicht, nach Streit oder betroffenem Schweigen  
den ersten Schritt zu tun.  
Gib uns Mut, auf den anderen zuzugehen und um Verzeihung zu bitten.  
Liedruf: Ich will eine Brücke bauen...
3. Oft sind wir uns selbst der Nächste.  
Die anderen bleiben auf der Strecke.  
Hilf uns, die Augen auf die anderen zu richten.  
Öffne unser Herz für ihre Wünsche.  
Liedruf: Ich will eine Brücke bauen...
4. Wenn wir eine Brücke bauen,  
können wir zu anderen gehen und andere zu uns kommen.  
Lass uns offenherzig und gastfreundlich zueinander sein.  
Liedruf: Ich will eine Brücke bauen...

## Vater Unser

## Schlusslied

Liedvorschläge:

Herr, gib uns deinen Frieden

Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (GL 282)